



Das Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT Rostock) gehört zu den führenden europäischen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Katalyse. Es definiert seinen Aufgabenschwerpunkt als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft im Umfeld anwendungsnaher Grundlagenforschung und angewandter Forschung.

Am Leibniz-Institut für Katalyse in Rostock ist im Bereich Reaktionstechnik und Catalysis-2-Scale Technikum ab sofort die befristete Stelle als

Verfahrensingenieur – Skalierung technischer Anlagen (m/w/d) – 404-01/2023

neu zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung bei wissenschaftlichen Forschungsprojekten mit Anwendungscharakter im Bereich der Wasserstoff- sowie PtX-Verfahrenstechnik
- Vortrags- und Publikationstätigkeit zum Forschungsgegenstand
- Erstellung von Beiträgen für Berichte und Präsentationen
- Weitere forschungszugehörige administrative Aufgaben
- Beteiligung an der Betreuung von studentischen Studien- und Abschlussarbeiten
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem internationalen Umfeld mit Kooperationspartnern in Wissenschaft und Wirtschaft

Ihr fachliches Profil:

Ein wissenschaftliches Hochschulstudium im Sinne der Entgeltordnung zum TV-L (akkreditierter Master / universitäres Diplom / gleichwertig) in für die Tätigkeit entsprechender Fachrichtungen (Energietechnik, Verfahrenstechnik oder Chemieingenieurwesen bzw. vergleichbar) haben Sie erfolgreich abgeschlossen. Idealerweise verfügen Sie über eine einschlägige Promotion in den oben genannten Bereichen bzw. beabsichtigen diese im Wissenschaftlichen Umfeld zu erlangen.

Sie verfügen über ein profundes Methodenwissen in den verfahrens- und energietechnischen Fachgebieten und über Erfahrung bei der Strukturierung, Einwerbung, Durchführung von Forschungsprojekten. Idealerweise zeichnen Sie Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von der stofflichen Wasserstoff- und Kohlendioxid-Umsetzung aus.

Ihr persönliches Profil:

Persönlich zeichnen Sie sich durch die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, analytisches und konzeptionelles Denken, situatives Handeln, Flexibilität sowie eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit aus. Ihre Kreativität, eine interdisziplinäre Arbeitsweise und Teamfähigkeit runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen:

Eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit auf dem hochaktuellen Forschungsgebiet der Verfahrenstechnik in einem interaktiven Team mit internationalem Background und flacher Hierarchie. Entsprechend der hochspezialisierten Aufgaben, die Sie bei uns haben werden, ist eine angemessene und intensive Einarbeitungsphase geplant. Auch im Anschluss daran sind regelmäßige Fort- und Weiterbildungen vorgesehen. Das Entgelt und die Sozialleistungen richten sich entsprechend der Qualifikation in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis zur Entgeltgruppe 13. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 Wochenstunden), welche bis Ende Dezember 2025 befristet ist. Eine individuelle Anpassung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird u.a. durch eine Gleitzeitregelung ermöglicht.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht (*geschlechtsneutral). Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen sind uns willkommen. Das LIKAT fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders die Bewerbung von Frauen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Lebenslauf mit beruflichem Werdegang und Referenzen) senden Sie bitte ausschließlich per Mail in einem pdf-Dokument mit einer max. Größe von 25 MB unter Angabe der Referenznummer **404-01/2023** an **bewerbungen@catalysis.de**. Die Bewerbungsfrist endet am **05.11.2023**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.catalysis.de. Bei fachlichen Fragen können Sie sich gern an Christoph Wulf (christoph.wulf@catalysis.de) wenden.

Bewerbungs- und Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden.